

3. Vierteljahr / Woche 18.09. – 24.09.2016

13 / Jesus kommt bald!

Warten – erwarten – aktiv und bereit sein

➤ Fokus

Jesus kommt wieder. Wir dürfen ihn aktiv erwarten.

➤ Einstieg

Alternative 1

Lies aus dem Studienheft zur Bibel S. 109 Zum Nachdenken „Am dunklen Tag ...“ vor (Text im [Internet](#)). Was denkt ihr über diese Anekdote?

Ziel: *erstes Beschäftigen mit Einstellung zur Wiederkunft*

Alternative 2

Bitte zwei Freiwillige, eine Passage aus [Warten auf Godot](#) vorzulesen, z. B. ab S. 4 unten „Wladimir: Denk mal, was wir nicht alles schon versucht haben“ bis S. 5 unten „Estragon: Und dann?“ Wie wirkt das Gespräch auf euch? Was sagt es über das Warten der beiden Figuren aus? (Beachtet: Alles, was sie tun wollten, haben sie nie getan.) Welche anderen Arten vor Warten gibt es?

Ziel: *Warten thematisieren*

➤ Thema

• Warten ...

- „Warten meint ein passives Verharren, bei dem man einem Ereignis entgegenseht, ohne selbst aktiv zu werden. Erwartung dagegen schließt ein zielgerichtetes Streben nach dem Ersehnten ein.“ Welche konkreten Beispiele fallen euch zu der jeweiligen Art des Wartens ein?
- Lest [Matthäus 25,1–13](#). Was bedeutet es, dass alle Brautjungfern eingeschlafen waren? Worin bestand der Unterschied zwischen den beiden Gruppen von jungen Frauen, als sie aufwachten? Woran erkennt man heute Schlafende und Wache?
- Was, denkt ihr, benötigt man, während man auf die Wiederkunft wartet?
- Das Öl für die Lampen wird üblicherweise als Heiliger Geist gedeutet. (Siehe [Deutung des Gleichnisses](#); auch für weitere Interpretationen.) Was bedeutet es, genug Heiligen Geist zu haben?

Wie könnte das ganz praktisch aussehen?

- Was bedeutet es, zu warten und sich bereit zu halten ([Vers 13](#))? Wie können wir das in unserem geschäftigen Leben tun?
- Was denkt ihr über folgendes Zitat: „Wie bereitet man sich auf die Zukunft vor? Biblische Adventhoffnung schaut nicht verträumt in den Himmel, sondern nimmt die Wirklichkeit in den Blick und verändert sie im Sinne Christi.“ (Studienheft zur Bibel, S. 110)
Was könnte für euch „verträumt in den Himmel schauen“ sein?
Was bedeutet es, „die Wirklichkeit im Blick“ zu haben?
Wie verändert man sie „im Sinne Christi“?

• Bereit sein

- Lest [Matthäus 24,43–51](#). Wie stellt ihr euch das Handeln der beiden Diener konkret vor?
Wie würdet ihr die Haltung der Diener mit euren Worten beschreiben?
Was ergibt sich aus dieser Haltung?
Was kennzeichnet einen verantwortungsvollen Diener im Vergleich zum bösen Diener?
Wie zeichnet sich ein verantwortungsvoller adventistischer Diener aus?
- Wie wird man ein vertrauenswürdiger Diener Gottes? Was kann man dazu tun – sowohl ganz praktisch als auch an seiner Einstellung?
- Mancher denkt: „Jesus lässt sich Zeit. Ich kann jetzt erst einmal tun, was mir in den Sinn kommt.“ Was können wir tun, damit wir nicht wie der böse Diener denken, obwohl es sich so anfühlt, als würde es noch dauern?

• Aktiv erwarten

- Die Erwartung der ersten Christen blieb unerfüllt – wie auch die der frühen Adventisten. Lohnt es sich also überhaupt noch zu warten?
- Lest [2. Petrus 3,9–13](#). Was sagen euch die Verse in diesem Zusammenhang?
- Was bedeutet es für uns, dass Gott möchte, dass sich alle Menschen ihm zuwenden?
- Weil auf der neuen Erde Gottes Gerechtigkeit herrscht, sollen wir „ein reines und tadelloses Leben im Frieden mit Gott führen“, während wir warten. Wie würdet ihr ein solches Leben beschreiben?
- Wie zeigt es sich, wenn jemand das Kommen von Jesus herbeisehnt?

➤ Ausklang

Lasst eure Gespräche in diesem Quartal über Christsein und Gesellschaft Revue passieren. Überlegt, was eure Erkenntnisse mit dem Erwarten der Wiederkunft zu tun haben und wie sich das praktisch auswirkt. Bittet Gott um seine Führung.

3. Vierteljahr / Woche 18.09. – 24.09.2016

13 / Jesus kommt bald!

Warten – erwarten – aktiv und bereit sein

➤ Bibel

Es ist aber nicht so, dass der Herr seine versprochene Wiederkehr hinauszögert ... er wartet ... Denn er möchte nicht, dass auch nur ein Mensch verloren geht ...

2. Petrus 3,9

➤ Hintergrundinfos

Seit es Christen gibt, gibt es Wiederkunftsszenarien, zum Beispiel:

500: Der römische Gegenpapst Hippolytus ging davon aus, dass die Erde 5500 v. Chr. erschaffen wurde und insgesamt 6000 Jahre alt werden würde.

31.12. 999: Papst Sylvester II verkündete, dass um Mitternacht die Welt untergehen würde. In der christlichen Welt brach eine Massenhysterie aus.

1254: Frederick II. bewies, dass der Papst Innocent IV der Antichrist ist, da sich die Buchstaben seines lateinischen Namens zu 666 aufaddieren lassen.

21.3.1844: William Miller hatte den Termin aus der Bibel errechnet. Eine Million Menschen glaubten ihm, bekehrten sich und verschenkten ihren Besitz. Nachdem der Termin verstrichen war, waren viele enttäuscht, andere studierten weiter in der Bibel. Daraus entstand letztendlich unsere Freikirche.

17.5.1910: Der Halleysche Komet näherte sich der Erde. Tausende versammelten sich in Kirchen und beichteten ihre Sünden, Hunderte begingen Selbstmord. Andere verschenkten alles oder gaben sich einem Vergnügungstaumel hin.

1969: Für Charles Manson, Kultfigur der Hippies, stand fest, dass die Welt im Jahre 1969 untergehen würde. Er behauptete, die Beatles wären Engel der Apokalypse und ihre Songs enthielten verschlüsselte Botschaften über die Zukunft.

1990er Jahre: In dieser Zeit häuften sich die Weltuntergangsprophezeiungen, die mit dem Jahr 2000 ihren Höhepunkt fanden; aber auch danach reißen die Vorhersagen nicht ab. Ein Überblick über mehr als 2000 Jahre Weltuntergangsszenarien findet du auf der Internetseite [Die Chronik der \(verpassten\) Weltuntergänge](#)

➤ Thema

• Warten ...

- Wann fällt dir Warten leicht – wann schwer?

Fällt es dir leicht oder schwer auf die Wiederkunft zu warten?

- Wie sehr ist dir bewusst, dass Jesus bald wiederkommen könnte? Welche Rolle spielt die Wiederkunft in deinem Leben? Warum ist das so?
- Was bedeutet das Wort „Erwartung“ für dich? Wann ist Warten etwas Passives, wann etwas Aktives?
- Jesus beschrieb mehrere Szenarien des Wartens auf seine Wiederkunft. Lies in [Matthäus 25,1–13](#) das Beispiel von den Brautjungfern. Worin unterscheiden sich die törichten von den klugen? Worin glichen sie sich? Lies dazu auch im [Studienheft zur Bibel S. 106](#). Wofür könnte das Öl in der Geschichte stehen? Wofür wurde es gebraucht? Wie kannst du dein Öl auffüllen, damit du es hast, wenn du es brauchst?

• Bereit sein

- Ein weiteres Beispiel für Warten auf die Wiederkunft: [Matthäus 24,43–51](#). Was unterscheidet den vertrauenswürdigen Diener vom bösen? Welche Verbindung besteht zwischen der Einstellung und dem Verhalten der beiden Diener?
- Was könnte dies jeweils übertragen auf heute bedeuten? Was zeichnet einen Christen aus, dem Gott seine Familie anvertrauen kann? Wie verhält sich ein Christ, der dieser Verantwortung nicht gerecht wird?
- Was hat dieses Gleichnis und seine Bedeutung für heute mit dir und deiner Lebenswelt zu tun?

• Aktiv erwarten

- Kam dir schon einmal der Gedanke, dass Jesus seine Wiederkunft verzögert? Wenn ja, bist du nicht alleine. Lies, was Petrus den Christen zu seiner Zeit schrieb in [2. Petrus 3,9–13](#). Wie erklärte Petrus, dass Jesus noch nicht wiedergekommen ist? Welche Verpflichtung könnte darin für uns als Christen liegen, wenn du überlegst, wie viele deiner Bekannten Jesus noch nicht erwarten?
- Petrus forderte, dass wir ein Leben führen sollen, „das heilig ist und Gott ehrt“ und „in Frieden mit Gott“ ist. Wie stellst du dir ein solches Leben vor? Entspricht dein Leben deiner Vorstellung davon? Was müsstest du eventuell ändern?
- Wie stellst du dir aktives Warten auf die Wiederkunft vor? Bei einer Gemeinde? Bei jedem einzelnen Christen?
- Was tust du, das zeigt, dass du an die Wiederkunft glaubst?

➤ Nachklang

Hör dir das Lied [Jesus is coming soon](#) an.